



- Jehova regieret: Es jauchze die Erde!
   Ihr Inseln, frohlockt, verherrlichet werde der Name Gottes in der Welt!
   Wolken sind unter des Ewigen Füßen.
   In undurchdringbarn Finsternissen steht sein gefürchtetes Gezelt!
- 2. Gerecht ist der Herrscher und Rach ist die Stütze von seinem in Nacht verhülleten Sitze, den keine Wut erschüttern kann. Tötendes Feuer entflammet den Rächer und zündet frevelnde Verbrecher, die Feinde seines Namens an.
- 3. Die Blitze des Richters durchstrahlen die Erde; da wanket der Kreis der zitternden Erde, die er mit seinen Fingern hält. Himmelbedräuende Berge zerfließen wie Wachs, Gott, unter deinen Füßen, vor dir, dem Könige der Welt.
- 4. Er herrschet gewaltig, die Welten erbeben und beten ihn an; die Himmel erheben den Herrn, dass er gerecht regiert. Alle bewundernde Völker lobsingen, ihm Preis und Dank und Macht zu bringen, ihm, welchem alles Lob gebührt.

- 5. Schmach treffe den Bilderanbeter! Entsetzen ergreife den Knecht der nichtigen Götzen! Mit Schande werd er angetan! Bringet, o Engel, ihr himmlischen Heere, ihr Götter unter Gott, ihm Ehre und betet den Beherrscher an!
- 6. Jerusalem hört es, ist Dank, ist Entzücken. Die Töcher Judäa freun sich und schmücken zum Feste deines Lobes sich. Höchster, dich rühmen sie, ihren Erretter; sie preisen, o du Gott der Götter, o Bester der Beherrscher, dich.
- 7. Ihr, die ihr ihn liebet, hasst, was ihn beleidigt! Die Frommen liebt Gott, und mächtig verteidigt er den, der seinen Namen ehrt. Teuer sind vor ihm der Heiligen Seelen; der Frevler, der sie wünscht zu quälen, wird schnell durch seinen Zorn verzehrt.
- 8. Oft weinen die Frommen in schreckenden Nächten, doch plötzlich entfliehn sie; seine Gerechten sehn Licht und Freude wird ihr Teil. Freut euch des Höchsten, ihr Frommen, und preiset den Herrn, der heilig sich beweiset! Erhebt ihn! Dankt ihm für sein Heil!